

Auslandssemester Erfahrungsbericht

Wintersemester 2016/2017
(5. Semester)

Hong Kong Polytechnic University
Hung Hom, Kowloon, Hong Kong
Tel.: (852) 2766 5111

School of Hotel and Tourism Management
(HM FK14 Tourismusmanagement)

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potentielle Interessenten.

Inhalt

1. Tipps zur Vorbereitung.....	3
1.1 Anreise	3
1.2 Unterkunft	3
2. Informationen zu Hongkong.....	4
3. Vor Ort.....	5
3.1 Allgemein.....	5
3.2 Informationen zur Hongkong PolyU	5
3.3 Kurswahl.....	6
3.4 Integration und Kontakt mit einheimischen Studenten, Kontakt zu anderen Austauschstudierenden.....	7
3.5 Allgemeines Fazit und Empfehlung	7
4 Bilder zu Partneruniversität und Land	9

1. Tipps zur Vorbereitung

1.1 Anreise

Ich bin mit Etihad Airways von München aus mit einem zwölfstündigen Aufenthalt in Abu Dhabi am 30.08.2016 nach Hongkong geflogen. Da ich die Zeit nach meinem Semester in Hongkong noch nutzen und etwas reisen wollte, habe ich nur einen Hinflug für ca. 350€ gebucht. Es werden auch Direktflüge nach Hongkong angeboten, diese sind jedoch teurer. Die Einführungsveranstaltungen fingen schon am Tag nach meiner Anreise an, es blieb also nicht viel Zeit sich einzugewöhnen. Mein letzter Tag in Hongkong war der 04.01.2016, da ich Silvester noch Hongkong verbracht habe.

Die Wegbeschreibung zum Studentenwohnheim bekommt man im Vorhinein zugeschickt und sie sind gut verständlich. Ich habe den Bus (A21) vom Flughafen genommen, dieser fährt direkt zur Endstation Hung Hom, an der auch die Student Halls sind. Der Bus braucht zwar über eine Stunde, um zur Endstation zu gelangen, jedoch ist es meiner Meinung nach die einfachste bzw. günstigste Alternative im Vergleich zu z.B. MTR oder Taxi. Die zugesendete Wegbeschreibung enthält zudem die Adresse in chinesischen Schriftzeichen, was die Kommunikation mit den Taxifahrern einfacher macht. Es ist empfehlenswert diese auch in den ersten Wochen mitzunehmen, falls man vorhat mit dem Taxi zurück zum Wohnheim zu fahren. Eventuell bietet der zuständige Buddy auch an, zum Flughafen zu kommen und gemeinsam zurück zu fahren.

1.2 Unterkunft

Bei einem Auslandssemester an der Hongkong Polytechnic University bekommen Austauschstudierende einen Platz im Studentenwohnheim für ein Semester zugesichert. Dies war auch ein ausschlaggebender Grund für mich, dass ein Auslandssemester in Hongkong überhaupt in Frage kam, da die normalen Mietpreise sehr hoch sind, auch wenn man von München schon einiges gewohnt ist.

Ich habe ein Zimmer in den Student Halls in Hung Hom bekommen. Man teilt sich das Zimmer mit einem anderen Studenten, wobei man im Voraus, bei der „Bewerbung“ für den Wohnheimsplatz eine Präferenz angeben kann. Man kann zwischen International, Local oder in unserem Fall Deutsch wählen. Ich hatte mich für International entschieden und habe das Semester über mit einer netten Belgierin ein Zimmer geteilt. Das Bad teilt man sich mit seinen Flatmates, die im benachbarten Doppelzimmer wohnen.

Das Zimmer ist mit einem schmalen Bett, einem Schreibtisch und einem Schrank für zwei Personen ausgestattet. Küche und Gemeinschaftsraum sind auf jedem Stockwerk zu finden. Zudem gibt es in den Halls einen Study Room, Möglichkeiten zum Drucken, einen Fitnessraum, einen Pool, Dance Room, Tischtennisplatte, Movie Room, eine Mensa, etc. Das Leben in den Student Halls war eines der Highlights meines Auslandssemesters. Ich hatte Glück und habe mich super mit meiner Roommate verstanden und es war klar von Vorteil, dass in den Halls alle (Austausch-)Studenten an einem Ort leben, so muss man keine langen Wege einplanen, um seine Freunde zu sehen.

2. Informationen zu Hongkong

Im Vergleich zu anderen asiatischen Großstädten ist Hongkong sehr westlich. Man findet englische Straßenschilder, viele verschiedene (auch westliche) Essensmöglichkeiten, ein gut ausgebautes öffentliches Transportsystem und viele Hongkong-Chinesen sprechen Englisch, was es einfach macht, sich zurecht zu finden. Man sieht die enorme Einwohnerzahl in Hongkong an der Anzahl der Hochhäuser in der Stadt. In der Innenstadt (TST & Central) sind die Menschenmassen oft überwältigend, aber in Hung Hom sind vergleichsweise wenig Menschen unterwegs (im Vergleich zu deutschen Städten jedoch immer noch viele). Wer zu den Stoßzeiten die MTR oder Busse benutzen möchte, sollte sich auf eine sehr beengte Fahrt mit vorheriger Wartezeit einstellen. Das ist einer der großen Vorteile den Campus in Laufweite der Student Halls zu haben. Generell ist der große Kulturschock bei mir ausgeblieben.

Hongkong bietet unglaublich viel zu entdecken. Neben Entertainment und Feiernmöglichkeiten (Disneyland, Ocean Park, LKF), Museen, etc. kann man in seiner Freizeit auch öffentliche Verkehrsmittel zu den Rändern der Stadt nehmen. Hier gibt es unendlich viele Möglichkeiten zu wandern und die Natur zu genießen. Hongkong ist von vielen kleinen Inseln mit schönen Stränden umgeben, die auch auf jeden Fall einen Besuch wert sind. Auch auf Hongkong Island und in den New Territories findet man Strände. Außerdem findet man in Hongkong auch kulturelle und religiöse Sehenswürdigkeiten, wie verschiedene Tempel oder z.B. der Big Buddha. Selbst nach meinen vier Monaten Aufenthalt in Hongkong bin ich der Meinung, dass ich noch nicht alles gesehen habe, was diese Stadt zu bieten hat.

Wer Glück hat, bekommt einen Stundenplan mit verlängertem Wochenende, an dem es sich lohnt auch einmal weiter weg zu fahren/ zu fliegen. Von Hongkong aus sind viele Orte in Asien einfach mit Direktflügen erreichbar.

Macau ist nur eine Stunde mit der Fähre entfernt und sehenswerte Orte im Süden Chinas, wie z.B. Guilin, Yangshuo oder die Avatar Mountains sind innerhalb weniger Stunden mit dem Zug zu erreichen.

Man sollte beachten, dass in Hongkong die Jahreszeiten durchaus eine Rolle spielen. Im Sommer ist es sehr heiß und schwül und es hat einige Zeit gedauert bis ich mich an das Wetter gewöhnt hatte und gegen Ende des Semesters, im Dezember, fielen die Temperaturen auch mal auf 13°C. Das klingt nicht sonderlich kalt, wenn man jedoch die heißen Temperaturen erlebt hat, kommt es einem sehr kalt vor. Außerdem sollte man beachten, dass aufgrund des heißen Wetters im Sommer die Klimaanlage in den Universitätsgebäuden und vor allem in der Bibliothek und in Malls etc. auf Hochtouren laufen. Es lohnt sich also oft eine dünne Jacke einzustecken. In den Student Halls gibt es eine Klimaanlage im Zimmer, die man nach individuellen Bedürfnissen einstellen kann, jedoch auch selbst immer wieder mit Guthaben aufladen muss.

3. Vor Ort

3.1 Allgemein

Da jedem Austauschstudierenden an der PolyU ein Wohnheimsplatz für ein Semester für ca. 170€ im Monat zugesichert wird, erspart man sich die Unterkunftssuche in Hongkong. Wer dennoch ein eigenes Zimmer haben möchte, sollte sich auf hohe Preise und überfüllte Verkehrsmittel am Morgen auf dem Weg zur Uni gefasst machen. Ich habe mir zu Anfang eine Prepaid SIM Card von China Mobile gekauft, bei der sich verschiedene Internetooptionen hinzubuchen lassen. Die Karte lässt sich z.B. im 7-Eleven oder China Mobile Stores ganz einfach aufladen.

Ein Bankkonto habe ich in Hongkong nicht eröffnet, es wäre aber mit den nötigen Unterlagen möglich gewesen (dies steht in den von der PolyU zugesendeten Unterlagen bzw. im Handbuch genauer beschrieben). Es gibt einige kostenfreie Kreditkarten, mit denen es möglich ist kostenlos Geld im Ausland abzuheben bzw. zu bezahlen. Hier ist in Hongkong darauf zu achten, dass zwar oft Kartenzahlungen möglich sind, jedoch vor allem in kleineren Restaurants oder Geschäften immer Barzahlung gefragt ist. Deshalb würde ich kostenloses Abheben am Geldautomaten im Ausland als wichtigeres Kriterium für die Wahl der Kreditkarte sehen. Auch für die Reisen in andere Länder während des Semesters ist es von Vorteil eine solche Kreditkarte von Zuhause mitzubringen.

Hongkong bietet ähnliche Shoppingmöglichkeiten, wie Deutschland, jedoch sind z.B. Hygiene und Pflegeprodukte teurer. In Hung Hom, nahe der Student Halls gibt es zahlreiche Restaurants und Essensmöglichkeiten, Supermärkte, sowie Läden für Haushaltswaren, auch Bekleidungsgeschäfte sind ich Laufweite. Von Hung Hom aus ist man innerhalb einer Station in TST, von wo aus verschiedene Fähren ablegen und mit einmal Umsteigen in der MTR gelangt man schon nach Hongkong Island.

3.2 Informationen zur Hongkong PolyU

Das Wintersemester an der Hongkong Polytechnic University beginnt Anfang September und die Prüfungen enden spätestens am 23. Dezember. Die Dozenten betonen während des Semesters immer wieder, dass der Prüfungszeitraum bei den Heimflügen beachtet werden soll und keine Verschiebungen möglich sind.

Für die Bewerbung für ein Auslandssemester in Hongkong ist ein DAAD Englisch Test nötig, der an der Hochschule in München absolviert werden kann. Weitere nötige Unterlagen sind z.B. das aktuelle Transcript of Records, da Noten und ausstehende Module bei der Auswahl mit einbezogen werden. Die Hochschule leitet nach erfolgreicher Auswahl die Bewerbungsunterlagen an die Partneruniversität weiter.

Die endgültige Bestätigung der Uni in Hongkong kam bei mir erst ca. drei Wochen vor Abflug an.

Für das Visum werden hauptsächlich das Visumsformular und ein finanzieller Nachweis gefragt. Dieses wird einem zum Einkleben in den Reisepass zugeschickt.

Im Gegensatz zu vielen Partneruniversitäten, ist es an der Hongkong Polytechnic University einfach möglich alle ECTS Punkte für das Semester zu erreichen. Die Fächer sind in einem Katalog auf der Website der Universität einfach zu finden. Diese müssen vom International Office in München abgesegnet werden. Hierbei kommt es auf den Inhalt und die Kombination an Fächern an. Es ist zudem auch möglich Fächer aus anderen Fakultäten in Hongkong zu belegen, jedoch muss darauf geachtet werden, dass mindestens 50% aus der besuchten Fakultät stammen. In meinem Auslandssemester habe ich die Fächer China Tourism, Urban Tourism, Environmental Management for Business (von der Marketing Fakultät) und Chinesisch I gewählt, wobei letzteres nicht anrechnungsfähig ist und ich deswegen noch ein Fach in Deutschland nachhole. Die endgültigen Kurse und Änderungen stehen erst nach der Eintragung der Kurse in Hongkong am Anfang des Semesters fest. Hier gibt es nochmal die Möglichkeit Änderungen vorzunehmen, falls es z.B. Überschneidungen gibt. Die Änderungen sind im Studierendenportal der PolyU vorzunehmen. Hier empfiehlt es sich zuerst mehr Fächer einzutragen und im Nachhinein wieder Fächer zu kürzen, da es wie oben erwähnt zu Überschneidungen kommen kann.

An der Hongkong Polytechnic University gibt es einen University Health Center. Hier haben Studierende die Möglichkeit online, per Telefon oder persönlich einen Termin zu vereinbaren, falls die medizinische Unterstützung benötigen. Die Behandlung inklusive verschriebener Medizin kostet 15 HKD (umgerechnet ca. 2 Euro). Es werden neben normaler ärztlicher Behandlung auch Traditionelle Chinesische Medizin und z.B. zahnärztliche Behandlungen angeboten. Meine Erfahrungen mit diesem Service der PolyU waren sehr gut und ich bin froh, dass ich mir nicht selbst einen Arzt in Hongkong suchen musste.

3.3 Kurswahl

Ich habe in Hongkong die Kurse China Tourism und Urban Tourism, die beide von der Tourismus Fakultät angeboten werden, sowie Environmental Management for Business von der Marketing Fakultät und Chinese I belegt.

China Tourism behandelt die Anfänge und Entwicklung des Tourismus in China und informiert über die staatliche Regelungen und derzeitige Marktsituation im Tourismus mit besonderer Betrachtung von inbound, outbound und domestic Tourism im chinesischen Markt. In diesem Fach mussten wir allein eine kurze Arbeit und eine etwas längere Arbeit, sowie Präsentation in der Gruppe anfertigen. Ich fand dieses Fach sehr interessant und würde es wieder belegen.

Urban Tourism informiert über Tourismus in Städten. Hier haben wir eine Exkursion gemacht, zu der wir im Anschluss eine Arbeit schreiben mussten. Außerdem musste man in Gruppenarbeit zwei Themen vor dem Kurs präsentieren.

Environmental Management for Business hat Maßnahmen zur umweltfreundlicheren Gestaltung von Aktionen aller Marktteilnehmer thematisiert und verschiedene Modelle

wie z.B. Life Cycle Analysis für Produkte oder Environmental Management Systeme erläutert. Das Fach beinhaltete eine In class exercises, eine Exkursion mit anschließender Gruppenpräsentation, sowie eine Arbeit.

Chinesisch I würde ich jederzeit wieder belegen, auch wenn es in Deutschland nicht angerechnet wird. Die Einführung in die chinesische Sprache und Schriftzeichen haben mir sehr viel Spaß gemacht, jedoch fordert das Fach wöchentliches Mitlernen, da man sonst, wie in jeder Sprache den Anschluss verpasst. Dieses Fach hat mir am Meisten Spaß gemacht!

3.4 Integration und Kontakt mit einheimischen Studenten, Kontakt zu anderen Austauschstudierenden

Bei der allgemeinen Einführungsveranstaltung kommt man schnell in Kontakt mit anderen Austauschstudierenden aus aller Welt.

Zudem bietet die PolyU am Anfang des Semesters sehr viele Touren und Aktivitäten an, an denen man gegen kleines Entgelt teilnehmen kann. Ich habe zwei Touren besucht und es bot eine gute Möglichkeit Leute kennen zu lernen.

Nachdem die meisten Austauschstudierenden auch einen Platz in den Student Halls haben, ist es einfach Leute kennenzulernen und mit ihnen in Kontakt zu bleiben. Ich habe es sehr geschätzt, dass meine Freunde hier nicht am anderen Ende der Stadt sondern nur auf einem anderen Stockwerk gewohnt haben.

Meiner Meinung nach ist es nicht ganz so einfach mit Locals in Kontakt zu kommen. Zwar ist man in einigen Kursen mit Locals zusammen, aber der Kontakt beschränkt sich oft nur auf die Zeit in der Universität. Andere Erfahrungen haben Freunde gemacht, die einen Local als Rommate hatten oder sich sehr gut mit ihrem Buddy verstanden haben.

3.5 Allgemeines Fazit und Empfehlung

Abschließend kann ich sagen, dass Hongkong die beste Wahl für mein Auslandssemester gewesen ist und ich mir keinen besseren Aufenthalt hätte vorstellen können. Die Stadt hat wahnsinnig viel zu bieten und es kommt nie Langeweile auf. Es war eine interessante Erfahrung so viele Kulturen in einer Stadt zu erleben und ich glaube, dass es für mich persönlich eine gute Entscheidung war, in Hongkong die chinesische Kultur in der light Version kennenzulernen. Hongkong verbindet sowohl die chinesische, als auch die westliche Kultur und somit findet man immer wieder vertraute Anhaltspunkte und wird nicht mit einem komplett neuen und unterschiedlichen Lebensstil und -standard konfrontiert.

Die Hongkong PolyU ist eine schöne Uni, an dem man das Campus- und Wohnheimleben, das ich in Deutschland mit Sicherheit vermissen werde, kennenlernen kann. Die Lehrmethoden, bei denen mehr aktive Mitarbeit am Unterricht und Befassen mit dem Thema während des Semesters, durch z.B. Gruppenarbeiten und Assignments gefragt sind, sind eher schulisch und für ein Auslandssemester eher anstrengend, jedoch würde ich diese Art des Studierens Zuhause vorziehen.

Hongkong bietet einen guten Standort, um an den Wochenenden neben der Stadt auch noch Asien kennenzulernen und günstig mit neu gewonnenen Freunden zu verreisen. Das Auslandssemester hier hat meine Erwartungen übertroffen und ich würde Hongkong und die PolyU uneingeschränkt weiterempfehlen.

4 Bilder zu Partneruniversität und Land

